Soziale Stadt
WAIBLINGEN-SÜD

Pressespiegel 2016

WEEBER+PARTNER

Wochenmarkt in Waiblingens Süden Foto: privat

Danziger Platz in Waiblingen-Süd

Erweitertes Warenangebot auf dem Wochenmarkt und im Lädle

Der Donnerstag ist der Markttag im Waiblinger Süden und jede Woche herrscht an diesem Vormittag ein reges Treiben entlang der Heerstraße. Inzwischen sind dort seit etwa acht Jahren verschiedene Anbieter mit ihrem Sortiment zuverlässig vor Ort.

Anzutreffen sind der Standbetreiber Kuhnle mit Obst, Gemüse, Wein und Honig aus der Region; die Bäckerei Wenzel mit Holzofenbrot, Salzkuchen, gerauchten Wurstwaren, WELA-Produkten und Fleischfertiggerichten in Konserven; sowie Rudolf Scharer mit Eiern, frischem Geflügel und Wild sowie Nudeln.

Zu Jahresbeginn sind zwei weitere Standinhaber hinzugekommen: Metzgermeister Stefan Wettlaufer aus Hegnach bietet in „Stefans Wurstlädle" aus eigener Herstellung Fleischereiprodukte aus Schwäbisch-Hällischem Qualitätsfleisch an. Die Firma „Feinkost Helena" ergänzt mit ihren griechischen Spezialitäten das Marksortiment. Die beiden neuen Verkaufswagen stehen etwas abseits des eingeführten Marktes in Richtung Donauschwabenstraße.

Die Firma Wurst-Wahl kommt weiterhin am Mittwoch mit ihrem Verkaufswagen auf den Danziger Platz und steht an der Donauschwabenstraße.

Veränderungen gab es bei „Konfetti and more", dem Stadtteil-Lädle am Danziger Platz. Marion Marian hat zum Jahreswechsel ihr Geschäft an Martin Brotzler übergeben. Schreib- und Tabakwaren, Grußkarten, den Hermes-Paketversand, Toto Lotto und Müllmarken – um nur einiges aus dem bisherigen Angebot zu nennen – gibt es weiterhin. Neu hinzugekommen ist zum Beispiel die Vermietung von Werbeflächen unter anderem an Anbieter aus dem Internet, um die Produkte für die Kunden „begreifbar" zu machen . Außerdem wird ein kleines Sortiment von haltbaren Lebensmitteln für den schnellen Einkauf vor der eigenen Haustür bereitgestellt.

28. Januar 2016, Staufer Kurier

„Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen" – Neue Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte

Vom kargen Lager zur „Rinnenäckersiedlung"

Sieben Jahrzehnte ist es her, dass am früheren „Wasen" an der Rems Flüchtlinge in einem Lager untergebracht waren. In einer ungewöhnlichen Fotoausstellung will das Haus der Stadtgeschichte schlaglichtartig die Situation und das dortige Leben darstellen, das eine Folge des „Potsdamer Abkommens" war. Die Ausstellung „Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen" wird am Freitag, 26. Februar 2016, um 19.30 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, gleich gegenüber dem Museum eröffnet. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste; Dr. Uwe Heckert, Leiter des Hauses der Stadtgeschichte, führt sie in das historische Thema ein.

In Waiblingen waren Mitte des Jahres 1945 noch viele ehemalige Zwangsarbeiter („displaced persons", die wieder in ihre Heimatländer zurückgebracht werden sollten); außerdem Evakuierte aus bombardierten Gebieten und auch schon Flüchtlinge aus den Ostgebieten untergebracht, und zwar diejenigen, welche direkt vor der Roten Armee Ende 1944/Anfang 1945 geflohen waren, erläutert Dr. Uwe Heckert.

Und weiter: nach dem Potsdamer Abkommen vom August 1945 mussten alle Deutschen diejenigen Gebiete verlassen, die den neu zugeschnittenen und ethnisch homogen geplanten Nationalstaaten Polen und Tschechoslowakei zugeschlagen worden waren. Dies hieß im Potsdamer Abkommen „Umsiedlung", artete aber in Teilen des neuen Westpolens – also in Schlesien, Hinterpommern und Ostpreußen – sowie besonders in der westlichen Tschechoslowakei („Sudetenland") zu brutalen Vertreibungen aus.

In die freigewordenen Gebiete zogen Polen ein, die ihrerseits von den Russen aus den ehemals ostpolnischen und jetzt russischen Gebieten (Weißrussland, Galizien) vertrieben worden waren. Polen rückte nach Westen, bis an Oder und (Lausitzer) Neisse, Russland bis an den Bug, den Grenzfluss, den man im Nichtangriffspakt mit den Nationalsozialisten 1939 als deutsch-russische Einflussgrenze festgelegt hatte.

Von heute auf morgen 20 000 Flüchtlinge in der Stadt

Diese im Nachgang des Potsdamer Abkommens vertriebenen Menschen wurden in den Besatzungszonen verteilt, so dass im Kreis Waiblingen von heute auf morgen Ende 1945/Anfang 1946 mehr als 20 000 Flüchtlinge untergebracht werden mussten, die meisten aus dem Sudetenland, also der westlichen Tschechoslowakei/Böhmen.

„Wir zeigen schlaglichtartig und exemplarisch die Situation wie sie in Folge des Potsdamer Abkommens eingetreten ist. Dabei haben wir in Waiblingen das große Glück, dass es überhaupt Fotos aus dem Innern eines Flüchtlingslagers gibt, das ist ein sehr seltener Fall." Die Flüchtlinge mussten untergebracht werden, das hatte die Besatzungsmacht befohlen, und die Stadtverwaltung musste handeln. Sie tat das mit Aufrufen an die Solidarität, aber sie drohte auch mit der Beschlagnahme von Wohnraum – und tat dies auch. Die meisten Flüchtlinge wurden tatsächlich privat untergebracht, dennoch mussten viele in Lagern leben, zum Beispiel auf dem Wasen. Und von diesem Lager sei in der Ausstellung die Rede, betont Dr. Heckert. Um Platz für die Flüchtlinge zu schaffen, mussten die Evakuierten und die „displaced persons" vorher abtransportiert oder nach Hause geschickt werden, weil die Unterbringung von Flüchtlingen Vorrang hatte.

Die Fotos stammen aus den Jahren 1946/47.

Lager Wasen war zuvor Zwangsarbeiterlager

Beim Lager Wasen handelte es sich ursprünglich um ein Zwangsarbeiterlager der Firma Elma Fluggeräte, dieses Werk vermutlich von Bad Cannstatt wegen Luftgefahr 1941 nach Waiblingen verlegt wurde; von 1941 an ist von Elma in Waiblingen die Rede. Elma war eine Firma, die zur Deutschen Revisions- und Treuhand AG (1922 bis 1969) gehörte wie viele andere auch. Im Waiblinger Handelsregister beim Amtsgericht war die Elma GmbH, Herstellung, Reparatur und Vertrieb von Flugzeugteilen, Waiblingen (HRB 19) von 1941 bis 1966 eingetragen. Elma hatte Teile geliefert unter anderem für die Bf 109 und den Strahlbomber Arado 234. Das Unternehmen wird auch in den einschlägigen Bedienungshandbüchern dieser Flugzeuge wiederholt erwähnt.

1945 war Schluss mit Flugzeugteilebau in Waiblingen. Die Amerikaner benutzten die Werkseinrichtung als zentrale Reparaturwerkstatt für ihre Fahrzeuge. Die Elma beschäftigte viele Zwangsarbeiter, für die sie zuerst auf dem Werksgelände ((heute befindet sich hier das Bosch Zweigwerk für Kunststofftechnik) ein Lager und später auf dem Wasen ein zweites einrichtete – das eben in der Ausstellung die Hauptrolle spielt.

Normalität und Würde

Gezeigt werden Bilder vom Lager Wasen, dazu Texte der damaligen Verlautbarungen des Landratsamts und der Stadtverwaltung sowie einige Gegenstände aus dem Lager, die von dem improvisierten kargen Leben dort zeugen. Andererseits sieht man auf den Fotos auch, wie die Flüchtlinge allen Widrigkeiten zum Trotz bemüht waren, eine Art bürgerliche Normalität und Würde auch in und um die Baracken zu sichern. Sie sind ordentlich angezogen und alles ist aufgeräumt. Schließlich enden die Darstellungen mit der Eingliederung, also den Neubauten in der „Rinnenäckersiedlung", die fast ausschließlich von Flüchtlingen errichtet und bezogen wurde.

Falls der eine oder die andere Vergleiche mit der heutigen Situation anstelle, sei dagegen nichts einzuwenden, meint Dr. Heckert.

Öffnungszeiten

Die Schau ist bis 29. Mai 2016 zu sehen und zwar dientags bis samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr; der Eintritt ist frei. E-Mails an haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de.

Gemeinsam essen und viel mehr

Zusammenleben in Waiblingen-Süd

Am Dienstag, 8. März 2016, wird um 12 Uhr im Waiblinger-Süden wieder in Gemeinschaft gegessen. In der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam, Jesistraße 21 wird serviert: Lauchcremesuppe, Spanferkelrollbraten mit Rotkraut und Kartoffelpüree, Rote Grütze mit Vanillesoße. Die Essenbons zum Preis von 6,60 Euro (inklusive Getränk) werden bis Montag, 7. März, um 11 Uhr in der Engel-Apotheke am Danziger Platz verkauft. Wer schlecht zu Fuß ist, kann den kostenlosen Fahrdienst innerhalb von Waiblingen-Süd bis am Donnerstag, 3. März, um 13 Uhr im Infozentrum Soziale Stadt bestellen, ☎ 9654931.

• Die Fotogruppe WN-Süd trifft sich am Donnerstag, 10. März, um 19 Uhr im Infozentrum. Sie ist offen für Interessierte.

• Die „Sprach- und Lernpatinnen" fördern seit 2010 Kinder in Waiblingen-Süd in der deutschen Sprache und unterstützen sie und ihre Familien in schulischen Angelegenheiten. Dies betrifft überwiegend Kinder, die zweisprachig aufwachsen. Die Vermittlung geschieht nach Absprache zwischen Schule und Infozentrum Soziale Stadt. Interessierte, die gern ein Kind ein bis zwei Mal wöchentlich in seiner häuslichen Umgebung fördern möchten, melden sich im Infozentrum Soziale Stadt.

• Seit September wird freitags von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr in der Nähwerkstatt im Infozentrum genäht. Willkommen sind Asylbewerberinnen und -bewerber aus den Waiblinger Unterkünften und Bewohnerinnen und Bewohner aus Waiblingen-Süd. Außer dem Nähenlernen, Ausbessern und Ändern eigener Kleidung stehen Kontakteknüpfen und Freude am gemeinsamen Tun auf dem Programm. Zurzeit werden Spenden von Baumwollstoffen entgegengenommen.

Kontakt: Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen, Sprechzeiten: Dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 07151 9654931, E-Mail infozentrum-wnsued@gmx.de, Internet www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de

Zusammenleben in Waiblingen-Süd

Neues Klee-Blatt und mehr

Die Stadtteilzeitung Klee-Blatt wurde vor einigen Tagen wieder an alle Haushalte in Waiblingen-Süd kostenlos verteilt. Sollte kein Exemplar im Briefkasten gewesen sein oder sollten weitere gewünscht werden, können die Klee-Blätter von 11. April 2016 an im Infozentrum geholt werden. Auch auf der Internetseite der Sozialen Stadt WN-Süd kann die neue Ausgabe gelesen werden. Viele Leserinnen und Leser warteten schon auf das neue Porträt, in dem seit der Ausgabe 17 „Künstlerpersönlichkeiten unter uns" vorgestellt werden.

Gemeinsam essen

In Gemeinschaft wird am Dienstag, 12. April, um 12 Uhr im Waiblinger Süden gegessen. In der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam, Jesistraße 21, wird aufgetischt: Lauchcremesuppe, Schaschlik, Gemüsereis und Salat, Heidelbeerquark. Die Essenbons zum Preis von 6,60 Euro (einschließlich Getränk) werden bis Montag, 10. April, um 11 Uhr in der Engel-Apotheke am Danziger Platz verkauft. Wer schlecht zu Fuß ist, kann den kostenlosen Fahrdienst innerhalb von Waiblingen-Süd bis 11. April um 13 Uhr im Infozentrum Soziale Stadt, ☎ 9654931, bestellen.

Paten dringend gesucht

Die „Sprach- und Lernpatinnen" fördern seit 2010 Kinder in Waiblingen-Süd in der deutschen Sprache und unterstützen sie und ihre Familien in schulischen Angelegenheiten. Dies betrifft überwiegend Kinder, die zweisprachig aufwachsen. Die Vermittlung geschieht nach Absprache zwischen Schule und Infozentrum Soziale Stadt. Interessierte, die ein Kind ein- bis zweimal wöchentlich in seiner häuslichen Umgebung fördern möchten, melden sich bitte im Infozentrum Soziale Stadt.

Fotogruppe trifft sich

Die Fotogruppe WN-Süd trifft sich am Donnerstag, 14. April, um 19 Uhr im Infozentrum. Sie ist offen für Interessierte.

Auf zum Frühjahrsputz am 16. April

Am Samstag, 16. April, ist Stadtteilputzete in WN-Süd. Um 13.30 Uhr geht's los. Treffpunkt ist bei der Gemeinschaftsunterkunft Innerer Weidach 16. Alle Helferinnen und Helfer werden mit Warnwesten, Handschuhen, Zangen und Abfallsäcken ausgerüstet; eigenes Material kann gern mitgebracht werden. Etwa zwei Stunden wird im Bereich zwischen Bahnlinie und B14 geputzt. Ein Putztrupp hat sich schon gemeldet: Asylbewerber und Ehrenamtliche aus dem Waiblinger Netzwerk Asyl, die sich um die Menschen in der Gemeinschaftsunterkunft Innerer Weidach annehmen. Im Anschluss an die Putzaktion gibt es eine Stärkung in der Gemeinschaftsunterkunft.

Die Organisatoren freuen sich, wenn sich weitere Unterstützer im Infozentrum per Mail, persönlich oder telefonisch zur besseren Planung bis zum 12. April anmelden. Das Infozentrum ist allerdings von 25. März bis 9. April nicht besetzt. In diesem Zeitraum sind Anmeldungen per E-Mail oder durch Nachricht in den Briefkasten möglich. Natürlich kann auch ohne Anmeldung teilgenommen werden.

Kontakt

Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen, Sprechzeiten: dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, E-Mail an infozentrum-wnsued@gmx.de, Internet unter www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Neues Klee-Blatt und mehr

Zusammenleben in Waiblingen-Süd

Die Stadtteilzeitung Klee-Blatt wurde wieder an alle Haushalte in Waiblingen-Süd kostenlos verteilt. Sollte kein Exemplar im Briefkasten gewesen sein oder sollten weitere gewünscht werden, können die Klee-Blätter von 11. April 2016 an im Infozentrum geholt werden. Auch auf der Internetseite der Sozialen Stadt WN-Süd kann die neue Ausgabe gelesen werden. Viele Leserinnen und Leser warteten schon auf das neue Porträt, in dem seit der Ausgabe 17 „Künstlerpersönlichkeiten unter uns" vorgestellt werden.

Gemeinsam essen

In Gemeinschaft wird am Dienstag, 12. April, um 12 Uhr im Waiblinger Süden gegessen. In der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam, Jesistraße 21, wird aufgetischt: Lauchcremesuppe, Schaschlik, Gemüsereis und Salat, Heidelbeerquark. Die Essenbons zum Preis von 6,60 Euro (einschließlich Getränk) werden bis Montag, 10. April, um 11 Uhr in der Engel-Apotheke am Danziger Platz verkauft. Wer schlecht zu Fuß ist, kann den kostenlosen Fahrdienst innerhalb von Waiblingen-Süd bis 11. April um 13 Uhr im Infozentrum Soziale Stadt, ☎ 9654931, bestellen.

Paten dringend gesucht

Die „Sprach- und Lernpatinnen" fördern seit 2010 Kinder in Waiblingen-Süd in der deutschen Sprache und unterstützen sie und ihre Familien in schulischen Angelegenheiten. Dies betrifft überwiegend Kinder, die zweisprachig aufwachsen. Die Vermittlung geschieht nach Absprache zwischen Schule und Infozentrum Soziale Stadt. Interessierte, die ein Kind ein- bis zweimal wöchentlich in seiner häuslichen Umgebung fördern möchten, melden sich bitte im Infozentrum Soziale Stadt.

Fotogruppe trifft sich

Die Fotogruppe WN-Süd trifft sich am Donnerstag, 14. April, um 19 Uhr im Infozentrum. Sie ist offen für Interessierte.

Frühjahrsputz am 16. April

Am Samstag, 16. April, ist Stadtteilputzete in WN-Süd. Um 13.30 Uhr geht's los. Treffpunkt ist bei der Gemeinschaftsunterkunft Innerer Weidach 16. Alle Helferinnen und Helfer werden mit Warnwesten, Handschuhen, Zangen und Abfallsäcken ausgerüstet; eigenes Material kann gern mitgebracht werden. Etwa zwei Stunden wird im Bereich zwischen Bahnlinie und B14 geputzt. Ein Putztrupp hat sich schon gemeldet: Asylbewerber und Ehrenamtliche aus dem Waiblinger Netzwerk Asyl, die sich um die Menschen in der Gemeinschaftsunterkunft Innerer Weidach annehmen. Im Anschluss an die Putzaktion gibt es eine Stärkung in der Gemeinschaftsunterkunft.

Die Organisatoren freuen sich, wenn sich weitere Unterstützer im Infozentrum per Mail, persönlich oder telefonisch zur besseren Planung bis zum 12. April anmelden. Das Infozentrum ist allerdings von 25. März bis 9. April nicht besetzt. In diesem Zeitraum sind Anmeldungen per E-Mail oder durch Nachricht in den Briefkasten möglich. Natürlich kann auch ohne Anmeldung teilgenommen werden.

Kontakt

Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen, Sprechzeiten: dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, E-Mail an infozentrum-wnsued@gmx.de, Internet unter www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Hier ist es schon sauber ...

... dort wird noch Unrat aufgesammelt ...

... und am Ende das verdiente Vesper!

Putzaktion in Waiblingen-Süd – Asylbewerber beteiligen sich rege

Fleißige Helfer trotzen den Regenschauern

Heftigen Regenschauern zum Trotz herrschte am Samstagnachmittag, 16. April 2016, emsiges Treiben in und vor der Gemeinschaftsunterkunft Innerer Weidach: etwa 25 Personen wurden für das Unternehmen Stadtteilputzete ausgerüstet. Das Stadtteilmanagement „Soziale Stadt Waiblingen-Süd" hatte dazu gemeinsam mit der Abteilung Umwelt der Stadt aufgerufen. Unterstützt wurde die Aktion von einem Vertreter des Vereins „Fremde unter uns", zwei Vertretern von „Axa von Herz zu Herz" und einer Nachbarin, die sich intensiv um die Menschen, die in Waiblingen Asyl suchen, kümmert. Auch eine Mutter mit ihren zwei Kindern aus den Rinnenäckern war dabei. Sie begleiten 18 Bewohnerinnen und Bewohner aus der Gemeinschaftsunterkunft.

In Kleingruppen wurde bei dem bewundernswertem Einsatz gemeinsam der achtlos weggeworfene Müll rund um die Unterkunft, im Bereich Gänsäckerstraße und Rinnenäckerspielplatz sowie Teilen der Schofer-Siedlung und am Danziger Platz aufgesammelt. Die Gruppe war mit Regenschutz ausgerüstet, mit Warnwesten, Handschuhen und Zangen. Nach rund zwei Stunden trafen sich alle Beteiligten im Infozentrum Soziale Stadt am Danziger Platz und genossen Pizza, Getränke und die Unterhaltung. Etliche der Asylbewerber konnten ihre inzwischen erworbenen Deutschkenntnisse einsetzen und auch für weniger Sprachkundige übersetzen.

„Schade, dass nicht mehr Bewohner aus dem Stadtteil unserem Aufruf zu dieser Gemeinschaftsaktion gefolgt sind", bedauert Stadtteilmanagerin Regina Gehlenborg. Die an diesem Nachmittag Aktiven jedenfalls konnten auf eine gelungene Putzete zurückblicken.

21. April 2016

In Waiblingens Süden

Infozentrum geschlossen

Das Infozentrum in Waiblingens Süden ist von Donnerstag, 25. Mai, bis Freitag, 3. Juni 2016, wegen Urlaub des Stadtteilmanagements geschlossen (nicht, wie irrtümlich berichtet, von 19. Mai an). In dieser Zeit werden keine Fahrkarten für den Stadtbus verkauft. Danach gelten wieder die regulären Öffnungszeiten: dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr. Kontakt: Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, ☎ 07151 9654931, E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de.

Einkaufsgutscheine des Waiblinger Stadtmarketings können inzwischen auch am Danziger Platz eingelöst werden, das teilt die Stadtteilmanagerin Regina Gehlenborg mit, und zwar bei der Engel-Apotheke und bei Blumen-Lent.

19. Mai 2016

25. Mai 2016

In Waiblingens Süden

Infozentrum geschlossen

Das Infozentrum in Waiblingens Süden ist von Mittwoch, 25. Mai, bis Freitag, 3. Juni 2016, wegen Urlaub des Stadtteilmanagements geschlossen. In dieser Zeit werden keine Fahrkarten für den Stadtbus verkauft. Danach gelten wieder die regulären Öffnungszeiten: dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr. Kontakt: Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, ☎ 9654931, infozentrum-wnsued@gmx.de.

Gemeinsam Boccia spielen

Am Dienstag, 31. Mai, rollen im Süden zum ersten Mal die Boccia-Kugeln. Interessierte können sich bereits um 15.30 Uhr im Café in der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam treffen. Los geht es um 16 Uhr vor dem Eingangsbereich des Hauses, wo auf der Kiesfläche gespielt werden wird. Boccia-Kugeln sind vorhanden, können jedoch auch von den Spielern mitgebracht werden.

Von Juni an gibt es den Boccia-Treff 14-tägig (am 14. und 28. Juni) und dann jeweils am zweiten und vierten Dienstag im Monat. Die Ansprechpartner sind Wolfhard Rudat (Stadtteilbewohner), Thomas Sixt-Rummel (Haus Miriam), Michael Oswald, Pfarrer an der Martin-Luther-Kirche, der die Idee geboren hat; und Stadtteilmanagerin Regina Gehlenborg. Auch Zuschauer sind willkommen, die auf den Bänken am Platz eine Sitzgelegenheit finden.

Einkaufsgutscheine

Einkaufsgutscheine des Waiblinger Stadtmarketings können inzwischen auch am Danziger Platz eingelöst werden, das teilt die Stadtteilmanagerin Regina Gehlenborg mit, und zwar bei der Engel-Apotheke und bei Blumen-Lent.

In Waiblingens Süden

Infozentrum geschlossen noch bis Freitag

Das Infozentrum in Waiblingens Süden ist bis Freitag, 3. Juni 2016, wegen Urlaub des Stadtteilmanagements geschlossen. In dieser Zeit werden keine Fahrkarten für den Stadtbus verkauft. Danach gelten wieder die regulären Öffnungszeiten: dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr. Kontakt: Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, ☎ 9654931, infozentrum-wnsued@gmx.de.

Gemeinsam Boccia spielen

Zum zweiten Mal rollen am Dienstag, 14. Juni, im Süden die Boccia-Kugeln. Interessierte können sich bereits um 15.30 Uhr im Café in der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam treffen. Los geht es um 16 Uhr vor dem Eingangsbereich des Hauses, wo auf der Kiesfläche gespielt werden wird. Boccia-Kugeln sind vorhanden, können jedoch auch von den Spielern mitgebracht werden. Den Boccia-Treff gibt es 14-tägig und zwar jeweils am zweiten und vierten Dienstag im Monat, also wieder am 28. Juni. Die Ansprechpartner sind Wolfhard Rudat (Stadtteilbewohner), Thomas Sixt-Rummel (Haus Miriam), Michael Oswald, Pfarrer an der Martin-Luther-Kirche, der die Idee geboren hat; und Stadtteilmanagerin Regina Gehlenborg. Auch Zuschauer sind willkommen, die auf den Bänken am Platz eine Sitzgelegenheit finden.

Einkaufsgutscheine

Einkaufsgutscheine des Waiblinger Stadtmarketings können inzwischen auch am Danziger Platz eingelöst werden, das teilt die Stadtteilmanagerin Regina Gehlenborg mit, und zwar bei der Engel-Apotheke und bei Blumen-Lent.

2. Juni 2016

Soziale Stadt Waiblingen-Süd – Stadtteilfest am Samstag

Gemeinsam und alles mit viel Spaß

Der Waiblinger Süden feiert wieder: am Samstag, 11. Juni 2016, beginnt um 11 Uhr das Stadtteilfest mit einem ökumenischen Gottesdienst der Martin-Luther- und der St.-Antonius-Gemeinde, den die Pfarrer Michael Oswald mit Gemeindegliedern und Franz Klappenecker gestalten.

Nach den Eröffnungs- und Grußworten von Oberbürgermeister Andreas Hesky und dem Ersten Vorsitzenden der BIG-WNSüd, Olaf Arndt, geht es mit dem Bühnenprogramm und den Angeboten für Groß und Klein los. Den Auftakt machen die „Jonge Remstäler". Die weiteren Vorführungen reichen von den Kleinsten der Kindertageseinrichtung „Beim Wasserturm" bis zu Auftritten des „Coro hispanamericano", der „Argonauten" sowie „Live Acts des Duos „Ahoue und Lisa Zander" und" von „BIBO".

Abgerundet wird das Angebot durch verschiedene Aktivitäten: für Kinder gibt es die Möglichkeit, auf dem Kinderflohmarkt etwas zu erstehen oder zu verkaufen. Mit dabei ist das Spielmobil der städtischen Kinder- und Jugendförderung, die BIG mit dem von der Kreissparkasse geförderten SWN-Süd-Cup.

Das Seniorenzentrum Haus Miriam und der Kindergarten St. Miriam laden zum „Malen der Generationen" ein. Das Bildungszentrum des Internationalen Bundes bietet Laubsägearbeiten für Kinder an. Auch Speicksteine können bearbeitet werden. Die Initiative „Gut älter werden im Stadtteil" bewirbt mit der Einladung zum Boccia-Spiel ein neues Angebot im Stadtteil.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt: auf der Speisekarte stehen Waffeln, Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und Pommes. Dabei sind die BIG, die Martin-Luther-Kirche, der Kindergarten St. Raphael und die Selbstständigen des Danziger Platzes.

Trotz der Durchfahrtssperre am Danziger Platz sind die Geschäfte geöffnet. Die Bushaltestellen am Danziger Platz werden nicht bedient, denn die Heerstraße ist fürs Fest gesperrt.

Fotogruppe WN-Süd: monatliches Treffen am Donnerstag, 9. Juni 2016, um 19 Uhr im Infozentrum Soziale Stadt. Bis zum 30. Juni stellt die Fotogruppe in der Stadtbücherei aus. Während der Öffnungszeiten der Bücherei präsentiert die Gruppe unter dem Motto „Von ällem ebbes" Fotografien zu verschiedenen Themen aus den vergangenen Jahren.

Essen in Gemeinschaft am Dienstag 14. Juni, um 12 Uhr im Seniorenzentrum Haus Miriam, Jesistraße 21, Begegnungsstätte. Serviert wird vom Ehrenamtsteam: Eierstichsuppe; Spargel, Schweinelendchen und Salzkartoffeln; Erdbeerquark. Die Essenbons zum Preis von 6,60 Euro (inklusive Getränk) werden bis Montag, 13. Juni, um 11 Uhr in der Engel-Apotheke am Danziger Platz verkauft. Wer schlecht zu Fuß ist, kann den kostenlosen Fahrdienst innerhalb von Waiblingen-Süd bis Montag 13. Juni, um 13 Uhr im Infozentrum Soziale Stadt bestellen, Tel. 9654931.

Boccia im Rötepark: Im Juni besteht dazu die Gelegenheit an den Dienstagen 14. und 28. Treffpunkt ist von 15.30 Uhr an in der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam, los geht es mit dem Spiel um 16 Uhr. Boccia-Kugeln sind vorhanden, dürfen auch mitgebracht werden. Alle sind eingeladen, die sich gerne bei Spiel und Spaß zwanglos begegnen möchten – vorbeikommen und mitmachen! Auch Zuschauer sind willkommen, die sich gerne auf den Bänken am Platz einfinden dürfen.

Patinnen dringend gesucht: Die Sprachpatinnen in Waiblingen-Süd freuen sich über Verstärkung. Drei kleine Mädchen aus der Rinnenäckergrundschule benötigen Förderung in der deutschen Sprache. Zum Beispiel vorlesen, miteinander lesen und sprechen, spielen und auch dabei den Wortschatz erweitern, können Inhalte der Begegnung und Unterstützung sein. Die Förderung erfolgt ehrenamtlich, als Einzelbetreuung und in der Regel im Elternhaus der Kinder. Interessierte melden sich bitte im Infozentrum Soziale Stadt.

Dort gibt's Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mi von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☎ 07151 9654931; E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wnsued.waiblingen.de.

Lebendiges Stadtteilfest – Sonniges V

Bei strahlendem Sonnenschein zu feiern, birgt gewiss eine Unsicherheit in sich: geht die gute Feststimmung vom Wetter oder von der Festgesellschaft aus?, könnte man sich fragen. Im Fall des Stadtteilfests WN-Süd am Samstag, 11. Juni 2016, indes war die Sache klar. Die Menschen, das Programm und die Gemein-

Doch wurden sie alle mit niederschlagsfreier Witterung belohnt. Der „Spielende Mensch" bildete thematisch den Mittelpunkt des gemeinsamen Gottesdienstes von Pfarrer Michael Oswald und Pfarrer Franz Klappenecker. Das „Spiel" betrachteten sie von dessen freudvoller und leichten Seite ebenso, wie von dessen ernster Seite, der ihm innewohnenden Weisheit und der Möglichkeit zum Zusammenspiel. Für Leichtigkeit sorgten auch der Frauenchor der Martin-Luther-Kirche und die beteiligten Gemeindegliedern der beiden Gemeinden. Lesungen, Musik und ein buntes Luftballonspiel gehörten ebenso zum Gottesdienstprogramm. „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt" – angelehnt an Worte Friedrich Schillers ging es zu den zahlreichen Angeboten auf dem Danziger Platz und dem Bühnenprogramm.

Oberbürgermeister Andreas Hesky zeigte sich in seinem Grußwort begeistert über das Zusammenwirken im Stadtteil, das auch im jährlichen Stadtteilfest seinen Ausdruck finde. Das lebendige Miteinander im Stadtteil werde sehr geschätzt und auch bei den Neubürgerempfängen äußerten sich Teilnehmer sehr zufrieden über das Leben im Waiblinger Süden. Viel sei entstanden in den vergangenen Jahren, Park und Spielplätze wurden neu angelegt oder saniert, das Seniorenzentrum Haus Miri-

am gebaut, Neubauten errichtet und geförderte Altbausanierungen realisiert. In seinem Dank an die aktiven Akteure im Waiblinger Süden hob der Oberbürgermeister hervor, dass das noch nicht realisierte Stadtteilhaus gebraucht werde. „Ob wir es schaffen, ein neues Haus zu bauen oder das Martin-Luther-Haus gemeinsam zu nützen, ist noch offen. Unser Ziel sollte es sein, das Miteinander weiter zu stärken und auszubauen und miteinander im Dialog zu bleiben".

Olaf Arndt, Erster Vorsitzender der BIG-WNSüd, betonte, dass nur durch die Gemeinsamkeit im Stadtteil ein Fest in der gegebenen Größe möglich sei. Es bilde die Freude am Zusammenleben ab und es sei der sich jährlich wiederholende große Tag in WN-Süd. Sein Dank ging an alle Mitwirkenden, insbesondere an Rainer Neugebauer und Christian Reichert, die mit großem Engagement das Fest unterstützten.

Spielerisch ging es dann weiter mit einem Boccia-Spiel auf dem Danziger Platz, mit dem auf ein neues Angebot in WN-Süd aufmerksam gemacht wurde. Andreas Hesky, Olaf Arndt und weitere Akteure aus dem Stadtteil ließen die Kugeln rollen. Das gekonnte musikalische Spiel der „Jonge Remstäler" zur Eröffnung, das anschließende vielfältige Bühnenprogramm gestaltet von verschiedenen Kindertageseinrichtungen und der Schule aus dem Stadtteil, den Tanzschulen und weiteren Gruppen bot bis zur abendlichen Siegerehrung der Fußballteams des WN-Süd Cups ein schönes Bild für Augen und Ohren. Die kleinen Besucher hatten ihre Freude bei den Spielangeboten auf dem Danziger Platz, wo zum Abschluss des abwechslungsreichen Tages noch

ergnügen in Regenpause

schaft bildeten den Ursprung für ein gelungenes „sonniges" Festvergnügen. Vom Ökumenischen Gottesdienst über ein Boccia-Spiel bis zur Hocketse mit Musik reichte das Angebot. Ein etwas nasser Auftakt zum Ökumenischen Gottesdienst stellte die Festbesucher auf eine kurze Geduldsprobe,

einmal einige Regentropfen gesichtet wurden.

„Von allem ebbes"

Noch bis zum 30. Juni stellt die Fotogruppe WN-Süd in der Stadtbücherei im Marktdreieck aus. Während der Öffnungszeiten der Bücherei präsentiert die Gruppe unter dem Motto „Von allem ebbes" Fotografien zu ganz verschiedenen Themen aus den vergangenen Jahren, wie zum Beispiel Fotos zu „Waiblingen von oben", „Waiblingen-Süd" und „Ausgefallen bis abstrakt". Die Ausstellung wird mit einem Zuschuss aus dem Verfügungsfonds Soziale Stadt gefördert.

Jeden Monat arbeiten die Gruppenmitglieder, 13 Hobbyfotografinnen und -fotografen, an einem Thema und besprechen bei den monatlichen Treffen Aufnahmetechnik und Bildgestaltung. Eine Auswahl dieser Fotos wird auch in Schaufenstern am Danziger Platz ausgestellt. Außerdem beteiligt sich die Gruppe an verschiedenen Aktivitäten im Stadtteil – mit Fotodokumentation und Beiträagen für die Stadtteilzeitung „Klee-Blatt".

Die Anfänge der Fotogruppe WN-Süd liegen jedoch im Jahr 2008. Im Zusammenhang mit dem Projekt „Zusammenleben in Waiblingen-Süd" trafen sich Interessierte aus dem Stadtteil zu „Bürger/-innen fotografieren ihren Stadtteil". Unter dem Thema „Ansichten – Anliegen – Anregungen" stellte die damalige Projektgruppe schon Ende 2009 im Martin-Luther-Haus aus, im Jahr 2010 in der Stadtbücherei und im Rathaus. Im Jahr 2011 entwickelte sich dann aus dem Projekt die Fotogruppe WN-Süd, die seit Juni 2011 von Walter Beichl ehrenamtlich geleitet wird. Interessierte an der Fotogruppe haben jeweils am zweiten Donnerstag eines Monats von 19 Uhr an im Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, die Gelegenheit, die Gruppe und ihre Themen kennenzulernen.

Boccia im Rötepark: Im Juni besteht dazu am Dienstag, 28. Juni, Gelegenheit. Treffpunkt ist von 15.30 Uhr an in der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam, los geht es mit dem Spiel um 16 Uhr. Boccia-Kugeln sind vorhanden, dürfen auch mitgebracht werden. Alle sind eingeladen, die sich gern bei Spiel und Spaß zwanglos begegnen möchten – vorbeikommen und mitmachen! Auch Zuschauer sind willkommen, die sich gerne auf den Bänken am Platz einfinden dürfen.

Patinnen dringend gesucht: Die Sprachpatinnen in Waiblingen-Süd freuen sich über Verstärkung. Drei kleine Mädchen aus der Rinnenäckergrundschule benötigen Förderung in der deutschen Sprache. Zum Beispiel vorlesen, miteinander lesen und sprechen, spielen und auch dabei den Wortschatz erweitern, können Inhalte der Begegnung und Unterstützung sein. Die Förderung erfolgt ehrenamtlich, als Einzelbetreuung und in der Regel im Elternhaus der Kinder. Interessierte melden sich bitte im Infozentrum Soziale Stadt.

Dort gibt's Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mi von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☎ 07151 9654931; E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Waiblingens Süden feiert und hat auch sonst noch einiges zu bieten

Lebendiges Stadtteilfest – Sonniges Vergnügen in Regenpause

Bei strahlendem Sonnenschein zu feiern, birgt gewiss eine Unsicherheit in sich: geht die gute Feststimmung vom Wetter oder von der Festgesellschaft aus?, könnte man sich fragen. Im Fall des Stadtteilfests WN-Süd am Samstag, 11. Juni 2016, indes war die Sache klar. Die Menschen, das Programm und die Gemeinschaft bildeten den Ursprung für ein gelungenes „sonniges" Festvergnügen. Vom Ökumenischen Gottesdienst über ein Boccia-Spiel bis zur Hocketse mit Musik reichte das Angebot. Ein etwas nasser Auftakt zum Ökumenischen Gottesdienst stellte die Festbesucher auf eine kurze Geduldsprobe,

Doch wurden sie alle mit niederschlagsfreier Witterung belohnt. Der „Spielende Mensch" bildete thematisch den Mittelpunkt des gemeinsamen Gottesdienstes von Pfarrer Michael Oswald und Pfarrer Franz Klappenecker. Das „Spiel" betrachteten sie von dessen freudvoller und leichten Seite ebenso, wie von dessen ernster Seite, der ihm innewohnenden Weisheit und der Möglichkeit zum Zusammenspiel. Für Leichtigkeit sorgten auch der Frauenchor der Martin-Luther-Kirche und die beteiligten Gemeindegliedern der beiden Gemeinden. Lesungen, Musik und ein buntes Luftballonspiel gehörten ebenso zum Gottesdienstprogramm. „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt" – angelehnt an Worte Friedrich Schillers ging es zu den zahlreichen Angeboten auf dem Danziger Platz und dem Bühnenprogramm.

Oberbürgermeister Andreas Hesky zeigte sich in seinem Grußwort begeistert über das Zusammenwirken im Stadtteil, das auch im jährlichen Stadtteilfest seinen Ausdruck finde. Das lebendige Miteinander im Stadtteil werde sehr geschätzt und auch bei den Neubürgerempfängen äußerten sich Teilnehmer sehr zufrieden über das Leben im Waiblinger Süden. Viel sei entstanden in den vergangenen Jahren, Park und Spielplätze wurden neu angelegt oder saniert, das Seniorenzentrum Haus Miriam gebaut, Neubauten errichtet und geförderte Altbausanierungen realisiert. In seinem Dank an die aktiven Akteure im Waiblinger Süden hob der Oberbürgermeister hervor, dass das noch nicht realisierte Stadtteilhaus gebraucht werde. „Ob wir es schaffen, ein neues Haus zu bauen oder das Martin-Luther-Haus gemeinsam zu nützen, ist noch offen. Unser Ziel sollte es sein, das Miteinander weiter zu stärken und auszubauen und miteinander im Dialog zu bleiben".

Olaf Arndt, Erster Vorsitzender der BIG-WNSüd, betonte, dass nur durch die Gemeinsamkeit im Stadtteil ein Fest in der gegebenen Größe möglich sei. Es bilde die Freude am Zusammenleben ab und es sei der sich jährlich wiederholende große Tag in WN-Süd. Sein Dank ging an alle Mitwirkenden, insbesondere an Rainer Neugebauer und Christian Reichert, die mit großem Engagement das Fest unterstützten.

Spielerisch ging es dann weiter mit einem Boccia-Spiel auf dem Danziger Platz, mit dem auf ein neues Angebot in WN-Süd aufmerksam gemacht wurde. Andreas Hesky, Olaf Arndt und weitere Akteure aus dem Stadtteil ließen die Kugeln rollen. Das gekonnte musikalische Spiel der „Jonge Remstäler" zur Eröffnung, das anschließende vielfältige Bühnenprogramm gestaltet von verschiedenen Kindertageseinrichtungen und der Schule aus dem Stadtteil, den Tanzschulen und weiteren Gruppen bot bis zur abendlichen Siegerehrung der Fußballteams des WN-Süd Cups ein schönes Bild für Augen und Ohren. Die kleinen Besucher hatten ihre Freude bei den Spielangeboten auf dem Danziger Platz, wo zum Abschluss des abwechslungsreichen Tages noch einmal einige Regentropfen gesichtet wurden.

„Von allem ebbes"

Noch bis zum 30. Juni stellt die Fotogruppe WN-Süd in der Stadtbücherei im Marktdreieck aus. Während der Öffnungszeiten der Bücherei präsentiert die Gruppe unter dem Motto „Von allem ebbes" Fotografien zu ganz verschiedenen Themen aus den vergangenen Jahren, wie zum Beispiel Fotos zu „Waiblingen von oben", „Waiblingen-Süd" und „Ausgefallen bis abstrakt". Die Ausstellung wird mit einem Zuschuss aus dem Verfügungsfonds Soziale Stadt gefördert.

Jeden Monat arbeiten die Gruppenmitglieder, 13 Hobbyfotografinnen und -fotografen, an einem Thema und besprechen bei den monatlichen Treffen Aufnahmetechnik und Bildgestaltung. Eine Auswahl dieser Fotos wird auch in Schaufenstern am Danziger Platz ausgestellt. Außerdem beteiligt sich die Gruppe an verschiedenen Aktivitäten im Stadtteil – mit Fotodokumentation und Beiträgen für die Stadtteilzeitung „Klee-Blatt".

Die Anfänge der Fotogruppe WN-Süd liegen jedoch im Jahr 2008. Im Zusammenhang mit dem Projekt „Zusammenleben in Waiblingen-Süd" trafen sich Interessierte aus dem Stadtteil zu „Bürger/-innen fotografieren ihren Stadtteil". Unter dem Thema „Ansichten – Anliegen – Anregungen" stellte die damalige Projektgruppe schon Ende 2009 im Martin-Luther-Haus aus, im Jahr 2010 in der Stadtbücherei und im Rathaus. Im Jahr 2011 entwickelte sich dann aus dem Projekt die Fotogruppe WN-Süd, die seit Juni 2011 von Walter Beichl ehrenamtlich geleitet wird. Interessierte an der Fotogruppe haben jeweils am zweiten Donnerstag eines Monats von 19 Uhr an im Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, die Gelegenheit, die Gruppe und ihre Themen kennenzulernen.

Boccia im Rötepark: Im Juni besteht dazu am Dienstag, 28. Juni, Gelegenheit. Treffpunkt ist von 15.30 Uhr an in der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam, los geht es mit dem Spiel um 16 Uhr. Boccia-Kugeln sind vorhanden, dürfen auch mitgebracht werden. Alle sind eingeladen, die sich gern bei Spiel und Spaß zwanglos begegnen möchten – vorbeikommen und mitmachen! Auch Zuschauer sind willkommen, die sich gerne auf den Bänken am Platz einfinden dürfen.

Patinnen dringend gesucht: Die Sprachpatinnen in Waiblingen-Süd freuen sich über Verstärkung. Drei kleine Mädchen aus der Rinnenäckergrundschule benötigen Förderung in der deutschen Sprache. Zum Beispiel vorlesen, miteinander lesen und sprechen, spielen und auch dabei den Wortschatz erweitern, können Inhalte der Begegnung und Unterstützung sein. Die Förderung erfolgt ehrenamtlich, als Einzelbetreuung und in der Regel im Elternhaus der Kinder. Interessierte melden sich bitte im Infozentrum Soziale Stadt.

Dort gibt's Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mi von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☎ 07151 9654931; E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Oberbürgermeiser Andreas Hesky hat in seinem Grußwort zur Eröffnung des Stadtteilfests das Miteinander im Wohngebiet gelobt. Olaf Arndt, Erster Vorsitzender der BIG-WNSüd, freute sich darüber, dass das Fest zu einer festen Größe innerhalb der Veranstaltungen geworden ist. Foto: Beichl

Gut besucht war das Stadtteilfest im Waiblinger Süden, zu dem am Samstag, 11. Juni 2016, rund um den Danziger Platz eingeladen worden war. Foto: Gehlenborg

Waiblingen-Süd

Immer etwas los!

Gelegenheit Boccia zu spielen besteht am Dienstag, 28. Juni 2016: Treffpunkt ist von 15.30 Uhr an in der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam, los geht es mit dem Spiel um 16 Uhr. Boccia-Kugeln sind vorhanden, dürfen auch mitgebracht werden. Alle sind eingeladen, die sich gern bei Spiel und Spaß zwanglos begegnen möchten. Auch Zuschauer sind willkommen, die sich gern auf den Bänken am Platz einfinden dürfen.

Patinnen dringend gesucht

Die Sprachpatinnen in Waiblingen-Süd freuen sich über Verstärkung. Drei kleine Mädchen aus der Rinnenäckergrundschule benötigen Förderung in der deutschen Sprache. Zum Beispiel vorlesen, miteinander lesen und sprechen, spielen und auch dabei den Wortschatz erweitern, können Inhalte der Begegnung und Unterstützung sein. Die Förderung erfolgt ehrenamtlich, als Einzelbetreuung und in der Regel im Elternhaus der Kinder. Interessierte melden sich im Infozentrum Soziale Stadt.

Dort gibt's Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mi von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☎ 07151 9654931; E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

23. Juni 2016

Soziale Stadt Waiblingen-Süd bietet wieder „Essen in Gemeinschaft“

Essen, Sport treiben, kreativ werden

Im Waiblinger Süden ist auch im Sommer wieder einiges geboten. Ob ein leichter Sommersport auf der Boccia-Bahn oder gemeinsames Speisen – hingehen lohnt sich.

Boccia am Haus Miriam: Im August besteht dazu die Gelegenheit an den Dienstagen 2. und 16. Treffpunkt ist von 15.30 Uhr an in der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam, los geht es mit dem Spiel um 16 Uhr auf der Freifläche am Eingangsbereich. Boccia-Kugeln sind vorhanden, dürfen auch mitgebracht werden. Alle sind eingeladen, die sich gern bei Spiel und Spaß begegnen möchten – vorbeikommen und mitmachen! Auch Zuschauer sind willkommen, das Spiel von den Bänken am Platz aus anzusehen.

Essen in Gemeinschaft am Dienstag 9. August, um 12 Uhr im Seniorenzentrum Haus Miriam, Jesistraße 21, Begegnungsstätte. Serviert wird das Menü vom Ehrenamtsteam. Die Essenbons zum Preis von 6,60 Euro (inklusive Getränk) werden bis Montag, 8. August, um 11 Uhr in der Engel-Apotheke am Danziger Platz verkauft. Wer schlecht zu Fuß ist, kann den kostenlosen Fahrdienst innerhalb von Waiblingen-Süd bis Montag 8. August, 13 Uhr, im Infozentrum Soziale Stadt bestellen, ☏ 9654931.

Fotogruppe WN-Süd: monatliches Treffen am Donnerstag, 11. August 2016, um 19 Uhr im Infozentrum Soziale Stadt. Die Fotogruppe heißt neue Teilnehmer willkommen.

Stadtteilzeitung „Klee-Blatt“: Das „Klee-Blatt“, die Stadtteilzeitung im Waiblinger Süden, erscheint mit seiner 24. Ausgabe Ende Juli. Sie wird kostenlos an die Haushalte des Südens verteilt. Wer kein Exemplar erhält, sollte dies im Infozentrum mitteilen. Dort liegen außerdem Stadtteilzeitungen zum Mitnehmen aus. Ebenso sind die neuen Programme von VHS, FBS und Kunstschule erhältlich.

Dort gibt's Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr Uhr bis 18.30 Uhr, Mi von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☏ 07151 9654931; E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Das Stadtteilmanagement macht Sommerpause: von Montag, 15., bis Freitag, 26. August, ist geschlossen (Stadtbus-Vierertickets rechtzeitig besorgen!). Unaufschiebbare Angelegenheiten können in dieser Zeit an den Fachbereich Bürgerengagement, ☏ 5001-2330, gerichtet werden. Auch das „Nähwerk“ legt eine Sommerpause ein, nämlich von Freitag, 19., bis Freitag, 26. August.

28. Juli 2016

Soziale Stadt Waiblingen-Süd bietet wieder „Essen in Gemeinschaft"

Essen, Sport treiben, kreativ werden

Im Waiblinger Süden ist auch im Sommer wieder einiges geboten. Ob ein leichter Sommersport auf der Boccia-Bahn oder gemeinsames Speisen – hingehen lohnt sich.

Essen in Gemeinschaft am Dienstag 9. August 2016, um 12 Uhr im Seniorenzentrum Haus Miriam, Jesistraße 21, Begegnungsstätte. Serviert wird das Menü vom Ehrenamtsteam. Die Essenbons zum Preis von 6,60 Euro (inklusive Getränk) werden bis Montag, 8. August, um 11 Uhr in der Engel-Apotheke am Danziger Platz verkauft. Wer schlecht zu Fuß ist, kann den kostenlosen Fahrdienst innerhalb von Waiblingen-Süd bis Montag 8. August, 13 Uhr, im Infozentrum Soziale Stadt bestellen, ☎ 9654931.

Boccia am Haus Miriam: Am Dienstag, 16. August, von 15.30 Uhr an in der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam, los geht es mit dem Spiel um 16 Uhr auf der Freifläche am Eingangsbereich. Boccia-Kugeln sind vorhanden, dürfen auch mitgebracht werden. Alle sind eingeladen, die sich gern bei Spiel und Spaß begegnen möchten – vorbeikommen und mitmachen! Auch Zuschauer sind willkommen, das Spiel von den Bänken am Platz aus anzusehen.

Fotogruppe WN-Süd: monatliches Treffen am Donnerstag, 11. August 2016, um 19 Uhr im Infozentrum Soziale Stadt. Die Fotogruppe heißt neue Teilnehmer willkommen.

Stadtteilzeitung „Klee-Blatt": Wer kein Exemplar erhalten hat, sollte dies im Infozentrum mitteilen. Dort liegen Exemplare aus. Ebenso sind die neuen Programme von VHS, FBS und Kunstschule erhältlich.

Dort gibt's Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr Uhr bis 18.30 Uhr, Mi von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☎ 07151 9654931; E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Das Stadtteilmanagement macht Sommerpause

Von Montag, 15., bis Freitag, 26. August, ist geschlossen. Stadtbus-Vierertickets sollten rechtzeitig besorgt werden. Unaufschiebbare Angelegenheiten können in dieser Zeit an den Fachbereich Bürgerengagement, ☎ 5001-2330, gerichtet werden.

Auch das „Nähwerk" legt eine Sommerpause ein, nämlich von Freitag, 19., bis Freitag, 26. August.

Im Waiblinger Süden

Markt und in Gemeinschaft essen

Die Sommerferien gehen zu Ende und alle sind da. Von Donnerstag, 8. September 2016, an sind die Marktbeschicker auf dem Danziger Platz wieder vollzählig anzutreffen. Dabei sind: Obst und Weinbau Kuhnle mit Obst, Gemüse, Wein und Honig aus der Region; die Holzofenbäckerei Wenzel mit Holzofenbrot (auch Weizenvollkorn), Salzkuchen, geräuchten Wurstwaren, WELA-Produkten und Fleischfertiggerichten in Konserven; Rudolf Scharer mit Eiern, frischem Geflügel und Wild sowie Nudeln. Fleischereiprodukte aus Schwäbisch-Hällischem Qualitätsfleisch aus eigener Herstellung bietet Metzgermeister Stefan Wettlaufer aus Hegnach in „Stefans Wurstlädle" an. Die Firma „Feinkost Helena" ergänzt mit ihren griechischen Spezialitäten das Marktsortiment.

Die Firma Wurst-Wahl bereichert immer mittwochs mit ihrem Verkaufswagen das Angebot der Einzelhändler im Stadtteil.

Essen in Gemeinschaft

„Essen in Gemeinschaft" heißt das Angebot, das am zweiten Dienstag eines Monats in der Begegnungsstätte im Seniorenzentrum Haus Miriam in der Jesistraße 21 vom Infozentrum Soziale Stadt organisiert wird. Seit nahezu vier Jahren engagieren sich zehn Ehrenamtliche sowie Pfarrer Michael Oswald und Pfarrer Franz Klappenecker beständig für diesen Treff zur Mittagszeit. Serviert wird am 13. September: Bärlauchcremesuppe, Spanferkelrollbraten mit Kartoffeln und Rotkraut, Vanillepudding.

Die Essenbons zum Preis von 6,60 Euro (einschließlich Getränk) werden bis am Montag, 12. September, um 11 Uhr in der Engel-Apotheke am Danziger Platz verkauft. Wer schlecht zu Fuß ist, kann den kostenlosen Fahrdienst innerhalb von Waiblingen-Süd bis am 12. September um 13 Uhr im Infozentrum Soziale Stadt bestellen, ☎ 9654931.

Kontakt

Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 07151 9654931, E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de, Internet: www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

8. September 2016

Herbst-Tanz-Fest für den Waiblinger Süden

Gemeinsam feiern und miteinander tanzen

Der Waiblinger Süden feiert am Samstag, 15. Oktober 2016, im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 19, das Herbst-Tanz-Fest. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Als Idee hinter diesem Nachmittag stehen das Wohlfühlen und die Gemeinsamkeit im Stadtteil. Um 16.30 Uhr werden die Gäste begrüßt und DJ Olli sorgt für die Musik.

Für eine Vorführung konnten Linientanzgruppen, die HipHop-Kids von BIG-WNSüd Vital und der Gospelchor „Heart Voices" aus Hertmannsweiler gewonnen werden. Tanzbegeisterten wird die Möglichkeit geboten, sich unter Anleitung im Linientanz zu bewegen oder beim Paartanz übers Parkett des Gemeindehauses zu gleiten. Nichttänzer sollten sich vom Besuch der Veranstaltung nicht abhalten lassen, denn es wird für Auge und Ohr sowie für das leibliche Wohl etwas geboten. Bewirtet wird mit Salzkuchen, Brezeln, Wein und weiteren Getränken.

Bei einem weiteren Programmpunkt, dem Losverkauf, gibt es nur zwei Gewinner. Der Erste, dessen Los von der „Glücksfee" gezogen wird, bekommt einen Reisegutschein, gespendet vom „top Reisebüro" im RemsPark. Der zweite Gewinner steht schon fest: die Rinnenäckerschule erhält die Einnahmen aus dem Losverkauf für die Anschaffung von Spielmaterial für drinnen und draußen. „Da die Schülerinnen und Schüler inzwischen bis 16 Uhr an der Schule sind, ist es wichtig, dass ein Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen lernen, spielen und ausruhen stattfinden kann. Um die Rhythmisierung gut umsetzen zu können, würde die Schule gern zusätzliche geeignete Spiele anschaffen", schreibt dazu die Schulleiterin.

Die Idee zu diesem Fest entstand in der Initiative „Älter werden im Stadtteil". In dieser tauschen sich Vertreterinnen und Vertreter aus der Evangelischen Kirchengemeinde, vom Haus Miriam, dem Projekt BIG-WNSüd Vital, dem Stadtseniorenrat, dem Verein Tauschring und dem Infozentrum darüber aus, was der Waiblinger Süden braucht, damit die Menschen, auch ältere, gern und lang dort leben. Bei den Treffen gab es Beiträge von Mitwirkenden: „Bin ich schon älter?" oder „Ich fühle mich erst mittelalt". Diese Gedanken mag auch mancher mögliche Festbesucher hegen.

Wenn man sich vor Augen führt, dass älter werden ein Prozess ist, der alle lebenslang begleitet, ist sie oder er, beim Herbst-Tanz-Fest willkommen.

Zwei Ideen, für Gemeinsamkeit und Bewegung für nicht mehr ganz junge Menschen aus dem Kreis der Initiatoren, sind nun mit diesem Fest umgesetzt. Die erste war der Boccia-Treff, bei dem jeweils am zweiten und vierten Dienstag eines Monats um 16 Uhr beim Seniorenzentrum Haus Miriam bei trockenem Wetter die Kugeln – auch Boule – rollen. Bei der Vorbereitung des Festes helfen viele Bewohner des Seniorenzentrums Haus Miriam mit.

Unterstützt wird die Veranstaltung darüber hinaus durch den Verfügungsfonds Soziale Stadt, die Bäckerei Schöllkopf, den real-Markt und den Stadtteilladen Smartin.

Informationen: Infozentrum Soziale Stadt/ Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen, Sprechzeiten: Dienstag von 6.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, ☎ 07151 9654931, infozentrum-wnsued@gmx.de, www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Neue Spielgruppe für Kinder

Von Montag, 10. Oktober, an jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr wird eine weitere Spielgruppe für Kinder von sechs Monaten an in Begleitung eines Erwachsenen im Martin-Luther-Haus in der Lutherstube angeboten. Pro Vormittag ist ein Euro Materialgebühr zu zahlen. Für die Teilnahme, zunächst zehn Mal bis Montag, 19. Dezember, wird keine Kursgebühr erhoben. Organisiert wird die Spielgruppe vom Infozentrum Soziale Stadt in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Waiblingen. Die Leitung hat Mary Verhovnik, die schon seit vielen Jahren donnerstags die Spielgruppe „Die Eisbären" anbietet. Im Laufe des Vormittags stehen Spielanregungen, Singen und gelegentlich auch Basteln mit den größeren Kindern für die Teilnehmer auf dem Programm. Das gemeinsame Essen der mitgebrachten Zwischenmahlzeit gehört ebenfalls dazu. Für die begleitenden Erwachsenen gibt es die Möglichkeit, miteinander in Kontakt und Austausch zu kommen.

Information und Anmeldung: Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, offene Kontaktzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de.

22. September 2016

Herbst-Tanz-Fest für den Waiblinger Süden

Gemeinsam feiern und miteinander tanzen

Der Waiblinger Süden feiert am Samstag, 15. Oktober 2016, im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 19, das Herbst-Tanz-Fest. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Als Idee hinter diesem Nachmittag stehen das Wohlfühlen und die Gemeinsamkeit im Stadtteil. Um 16.30 Uhr werden die Gäste begrüßt und DJ Olli sorgt für die Musik.

Für eine Vorführung konnten Linientanzgruppen, die HipHop-Kids von BIG-WNSüd Vital und der Gospelchor „Heart Voices" aus Hertmannsweiler gewonnen werden. Tanzbegeisterten wird die Möglichkeit geboten, sich unter Anleitung im Linientanz zu bewegen oder beim Paartanz übers Parkett des Gemeindehauses zu gleiten. Nichttänzer sollten sich vom Besuch der Veranstaltung nicht abhalten lassen, denn es wird für Auge und Ohr sowie für das leibliche Wohl etwas geboten. Bewirtet wird mit Salzkuchen, Brezeln, Wein und weiteren Getränken.

Bei einem weiteren Programmpunkt, dem Losverkauf, gibt es nur zwei Gewinner. Der Erste, dessen Los von der „Glücksfee" gezogen wird, bekommt einen Reisegutschein, gespendet vom „top Reisebüro" im RemsPark. Der zweite Gewinner steht schon fest: die Rinnenäckerschule erhält die Einnahmen aus dem Losverkauf für die Anschaffung von Spielmaterial für drinnen und draußen. „Da die Schülerinnen und Schüler inzwischen bis 16 Uhr an der Schule sind, ist es wichtig, dass ein Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen lernen, spielen und ausruhen stattfinden kann. Um die Rhythmisierung gut umsetzen zu können, würde die Schule gern zusätzliche geeignete Spiele anschaffen", schreibt dazu die Schulleiterin.

Die Idee zu diesem Fest entstand in der Initiative „Älter werden im Stadtteil". In dieser tauschen sich Vertreterinnen und Vertreter aus der Evangelischen Kirchengemeinde, vom Haus Miriam, dem Projekt BIG-WNSüd Vital, dem Stadtseniorenrat, dem Verein Tauschring und dem Infozentrum darüber aus, was der Waiblinger Süden braucht, damit die Menschen, auch ältere, gern und lang dort leben. Bei den Treffen gab es Beiträge von Mitwirkenden: „Bin ich schon älter?" oder „Ich fühle mich erst mittelalt". Diese Gedanken mag auch mancher mögliche Festbesucher hegen.

Wenn man sich vor Augen führt, dass älter werden ein Prozess ist, der alle lebenslang begleitet, ist sie oder er, beim Herbst-Tanz-Fest willkommen.

Zwei Ideen, für Gemeinsamkeit und Bewegung für nicht mehr ganz junge Menschen aus dem Kreis der Initiatoren, sind nun mit diesem Fest umgesetzt. Die erste war der Boccia-Treff, bei dem jeweils am zweiten und vierten Dienstag eines Monats um 16 Uhr beim Seniorenzentrum Haus Miriam bei trockenem Wetter die Kugeln – auch Boule – rollen. Bei der Vorbereitung des Festes helfen viele Bewohner des Seniorenzentrums Haus Miriam mit.

Unterstützt wird die Veranstaltung darüber hinaus durch den Verfügungsfonds Soziale Stadt, die Bäckerei Schöllkopf, den real-Markt und den Stadtteilladen Smartin.

Informationen: Infozentrum Soziale Stadt/ Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen, Sprechzeiten: Dienstag von 6.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, ☎ 07151 9654931, infozentrum-wnsued@gmx.de, www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Neue Spielgruppe für Kinder

Von Montag, 10. Oktober, an jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr wird eine weitere Spielgruppe für Kinder von sechs Monaten an in Begleitung eines Erwachsenen im Martin-Luther-Haus in der Lutherstube angeboten. Pro Vormittag ist ein Euro Materialgebühr zu zahlen. Für die Teilnahme, zunächst zehn Mal bis Montag, 19. Dezember, wird keine Kursgebühr erhoben. Organisiert wird die Spielgruppe vom Infozentrum Soziale Stadt in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Waiblingen. Die Leitung hat Mary Verhovnik, die schon seit vielen Jahren donnerstags die Spielgruppe „Die Eisbären" anbietet. Im Laufe des Vormittags stehen Spielanregungen, Singen und gelegentlich auch Basteln mit den größeren Kindern für die Teilnehmer auf dem Programm. Das gemeinsame Essen der mitgebrachten Zwischenmahlzeit gehört ebenfalls dazu. Für die begleitenden Erwachsenen gibt es die Möglichkeit, miteinander in Kontakt und Austausch zu kommen.

Information und Anmeldung: Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, offene Kontaktzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de.

29. September 2016

Waiblingen-Süd feiert ein Herbstfest und zeigt damit, dass es ein lebens- und liebenswerter Stadtteil ist, in dem man in Gemeinschaft älter wird. Foto: Beichl

Fest in Waiblingen-Süd: Mit Tanz und Chorgesang in den Herbst

Älter werden und im Herzen jung bleiben

Der Waiblinger Süden hat am Samstag, 15. Oktober 2016, im Martin-Luther-Haus getanzt. Das Fazit einer begeisterten Besucherin im Seniorenalter lautete: „Das nächste Mal feiern wir unter dem Motto: ‚Jung bleiben in Waiblingen-Süd'".

Eine Veranstaltung für den Stadtteil zur Förderung der Gemeinschaft und des gesellschaftlichen Lebens konnten die Gäste einige Stunden lang genießen. Nach der Begrüßung hatten die Kleinsten des Hip-Hop-Angebotes von BIG-Süd-Vital, die erst wenige Wochen zusammen üben, ihren ersten Auftritt, gefolgt von vier Mädchen, deren Darbietung schon sehr gelungen war. Danach eroberten die Erwachsenen das Parkett. Die Linientänzer aus verschiedenen Vereinen und Gruppen brachten unter Anleitung vom Ehepaar Schuster Stimmung in den Saal. DJ Olli regte durch seine Musikauswahl weitere Gäste an mitzumachen und auch paarweise zu tanzen. Der Auftritt des Chors „Heart Voices" aus Hertmannsweiler, mit 13 Sängerinnen und Sängern begeisterte mit Gospel Medleys und weiteren Stücken. Die Sängerinnen Manu und Caro trugen Titel zur Gitarre vor und fesselten das Publikum zum Beispiel mit der Brecht-Vertonung „Erinnerung an Marie A." und Rio Reisers „Übers Meer". Mit dem Losverkauf zugunsten der „Spiele für drinnen und draußen" für die Kinder der Rinnenäckerschule wurde die Summe von 242 Euro erzielt. Die Glücksfee zog das Los für den Gewinn des Reisegutscheins, zur Verfügung gestellt vom „top Reisebüro" im RemsPark, dieser ging an Petra von den „Heart Voices".

Zum Gelingen dieses Festes trugen ebenso bei: Evangelische Kirchengemeinde, BIG WN-Süd Vital, Seniorenzentrum Haus Miriam, Stadtseniorenrat, Tauschring und Infozentrum Soziale Stadt, sie hatten die Planung und Gestaltung des Nachmittags übernommen.

Die Idee war in einer gemeinsamen Initiative entstanden, die sich damit beschäftigt, was den Stadtteil auch für ältere Menschen lebens- und liebenswert macht. Das Fazit der Seniorin „Das nächste Mal feiern wir unter dem Motto ‚Jung bleiben in Waiblingen-Süd'" ist ein schöner Dank an die Veranstalter und kann zugleich als Aufforderung verstanden werden, weitere Ideen umzusetzen. Ein Dankeschön geht an die Stadt Waiblingen für Finanzmittel aus dem Verfügungsfonds Soziale Stadt, an die Bäckerei Schöllkopf und den real,-Markt für die gespendete Bewirtung.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Weihnacht und Gemeinschaft im „Süden“

Stadtteilzeitung. Die 25. Ausgabe des Klee-Blatts wurde kürzlich an die Haushalte im Stadtteil Waiblingen-Süd verteilt. In diesem werden im herausnehmbaren Mittelteil die Veranstaltungstermine der Organisationen im Stadtteil von Dezember 2016 bis März 2017 veröffentlicht und auf der Rückseite sind die Organisationen des Stadtteils mit ihren Kontaktdaten verzeichnet. Auf 13 Seiten können sich die Leser über verschiedene Aktivitäten im Stadtteil informieren. Es sind ein Interview mit einer Firmeninhaberin und das Porträt eines Künstlers enthalten. Wer kein Exemplar erhalten hat oder weitere benötigt, darf dies gerne im Infozentrum mitteilen. Das Redaktionsteam freut sich auch über Rückmeldungen zur aktuellen und Anregungen und Beiträge für die nächste Ausgabe, die Ende März erscheinen wird. Es besteht außerdem die Möglichkeit, gegen Bezahlung im Klee-Blatt eine Anzeige veröffentlichen zu lassen. Das Klee-Blatt kann auch im Internet auf der Homepage der Sozialen Stadt gelesen werden.

Sterne leuchten im Advent 2016. Eine Reihe von Veranstaltungen begleitet die Bewohnerinnen und Bewohner des Waiblinger Südens durch den Monat Dezember. Am Donnerstag, 15. Dezember, um 16 Uhr (bitte beachten Sie die geänderte Anfangszeit) können mit dem Kindergarten Sternschnuppe, Danziger Platz 32-34, Lieder gesungen und Gedichte gehört werden. Um 18.30 Uhr beginnt das „Weihnachtliche Vorspiel“ der Rinnenäckerschule im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. Unter der Leitung von Juliane Neumann musizieren die Gitarren- und Flötenkinder sowie das Orchester. Am Samstag, 17. Dezember, wird in den Gärten Bogdan und Pfeiffer an der Wendeplatte zwischen Lenzhalde und Sommerhalde von 17 Uhr an zum „Sternenleuchten“ eingeladen. Traditionell werden von Schülerinnen und Schülern Waffeln gebacken und gegen eine Spende abgegeben. Die Spenden gehen an die Aktion „Sonnen-Stunden“, die sich für krebskranke Kinder und Jugendliche einsetzt. Am Dienstag, 20. Dezember, gibt es unter der Leitung von Daniela Perle ein „Offenes Weihnachtsliedersingen“ mit dem Chor der Rinnenäckerschule. Beginn ist um 18 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in der Gänsäckerstraße. Alle genannten Veranstaltungen sind öffentlich.

2017 Computer- und Internetkurs für Frauen. Frauen aus Waiblingen-Süd haben im Februar und März die Gelegenheit, ihre Kenntnisse im Umgang mit dem PC und dem Smartphone zu vertiefen. Verschiedene Themen der Internetnutzung stehen ebenfalls auf dem Programm. Die Inhalte werden nach den Interessenschwerpunkten der Teilnehmerinnen zusammengestellt, die bei der Anmeldung besprochen werden. An acht Kursvormittagen, jeweils montags und donnerstags (nicht in den Faschingsferien) von 13. Februar an, 9 Uhr bis 12.15 Uhr, kann das Wissen in den Kursräumen des Kreismedienzentrums in der Stuttgarter Straße (Nähe Bahnhof) erweitert werden. Der Kurs wird von der Expertin Christa Rahner-Göhring geleitet und wird durch das Land Baden-Württemberg und die Stadt Waiblingen gefördert. Der finanzielle Beitrag für die Frauen ist deshalb sehr gering. Weitere Informationen gibt es im Infozentrum. Die Anmeldung ist schon jetzt möglich.

Spielgruppe. Für Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum Besuch des Kindergartens in Begleitung eines Erwachsenen aus Waiblingen-Süd montags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr (bitte die vorverlegten Anfangszeiten beachten) im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. In Kooperation mit der Familienbildungsstätte unter der Leitung von Mary Verhovnik. Im Kurszeitraum von 16. Januar bis 23. März 2017 gibt es noch freie Plätze. Die Anmeldung erfolgt über das Infozentrum Soziale Stadt.

Patinnen dringend gesucht: Die Sprachpatinnen in Waiblingen-Süd freuen sich über Verstärkung. Drei kleine Mädchen aus der Rinnenäckergrundschule benötigen Förderung in der deutschen Sprache. Zum Beispiel vorlesen, miteinander lesen und sprechen, spielen und auch dabei den Wortschatz erweitern, können Inhalte der Begegnung und Unterstützung sein. Die Förderung erfolgt ehrenamtlich, als Einzelbetreuung und in der Regel im Elternhaus der Kinder. Interessierte melden sich bitte im Infozentrum Soziale Stadt.

Dort gibt’s Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Übliche Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr Uhr bis 18.30 Uhr, Mi von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☎ 07151 9654931; am Dienstag, 20. Dezember, endet die Sprechzeit um 17.45 Uhr; von 27. bis 30. Dezember ist das Infozentrum geschlossen, auch die Nähwerkstatt ist zu. E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

15. Dezember 2016

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Noch Plätze frei bei veschiedenen Angeboten

2017 Computer- und Internetkurs für Frauen. Frauen aus Waiblingen-Süd haben im Februar und März die Gelegenheit, ihre Kenntnisse im Umgang mit dem PC und dem Smartphone zu vertiefen. Verschiedene Themen der Internetnutzung stehen ebenfalls auf dem Programm. Die Inhalte werden nach den Interessenschwerpunkten der Teilnehmerinnen zusammengestellt, die bei der Anmeldung besprochen werden. An acht Kursvormittagen, jeweils montags und donnerstags (nicht in den Faschingsferien) von 13. Februar an, 9 Uhr bis 12.15 Uhr, kann das Wissen im Kreismedienzentrum, Stuttgarter Straße (Nähe Bahnhof) erweitert werden; mit Anmeldung.

Spielgruppe. Für Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum Besuch des Kindergartens in Begleitung eines Erwachsenen aus Waiblingen-Süd montags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr (bitte die vorverlegten Anfangszeiten beachten) im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. In Kooperation mit der Familienbildungsstätte unter der Leitung von Mary Verhovnik. Im Kurszeitraum von 16. Januar bis 23. März 2017 gibt es noch freie Plätze. Die Anmeldung erfolgt über das Infozentrum Soziale Stadt.

Patinnen dringend gesucht: Die Sprachpatinnen in Waiblingen-Süd freuen sich über Verstärkung. Drei kleine Mädchen aus der Rinnenäckergrundschule benötigen Förderung in der deutschen Sprache. Zum Beispiel vorlesen, miteinander lesen und sprechen, spielen und auch dabei den Wortschatz erweitern, können Inhalte der Begegnung und Unterstützung sein. Die Förderung erfolgt ehrenamtlich, als Einzelbetreuung und in der Regel im Elternhaus der Kinder. Interessierte melden sich bitte im Infozentrum Soziale Stadt.

Dort gibt's Auskunft: Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, von 27. bis 30. Dezember geschlossen, auch die Nähwerkstatt ist zu. E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

22. Dezember 2016

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Noch Plätze frei bei verschiedenen Angeboten

Spielgruppe. Für Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum Besuch des Kindergartens in Begleitung eines Erwachsenen aus Waiblingen-Süd montags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr (bitte die vorverlegten Anfangszeiten beachten) im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. In Kooperation mit der Familienbildungsstätte. Im Kurszeitraum von 16. Januar bis 23. März 2017 gibt es noch freie Plätze. Die Anmeldung erfolgt über das Infozentrum Soziale Stadt.

Computer- und Internetkurs für Frauen. Frauen aus Waiblingen-Süd haben im Februar und März die Gelegenheit, ihre Kenntnisse im Umgang mit dem PC und dem Smartphone zu vertiefen. Verschiedene Themen der Internetnutzung stehen ebenfalls auf dem Programm. Die Inhalte werden nach den Interessenschwerpunkten der Teilnehmerinnen zusammengestellt, die bei der Anmeldung besprochen werden. An acht Kursvormittagen, jeweils montags und donnerstags (nicht in den Faschingsferien) von 13. Februar an, 9 Uhr bis 12.15 Uhr, kann das Wissen im Kreismedienzentrum, Stuttgarter Straße (Nähe Bahnhof), erweitert werden; mit Anmeldung.

Patinnen dringend gesucht: Die Sprachpatinnen in Waiblingen-Süd freuen sich über Verstärkung. Drei kleine Mädchen aus der Rinnenäckergrundschule benötigen Förderung in der deutschen Sprache. Zum Beispiel vorlesen, miteinander lesen und sprechen, spielen und auch dabei den Wortschatz erweitern, können Inhalte der Begegnung und Unterstützung sein. Die Förderung erfolgt ehrenamtlich, als Einzelbetreuung und in der Regel im Elternhaus der Kinder. Interessierte melden sich bitte im Infozentrum Soziale Stadt.

Dort gibt's Auskunft: Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, bis 30. Dezember geschlossen, auch die Nähwerkstatt ist zu. E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

29. Dezember 2016